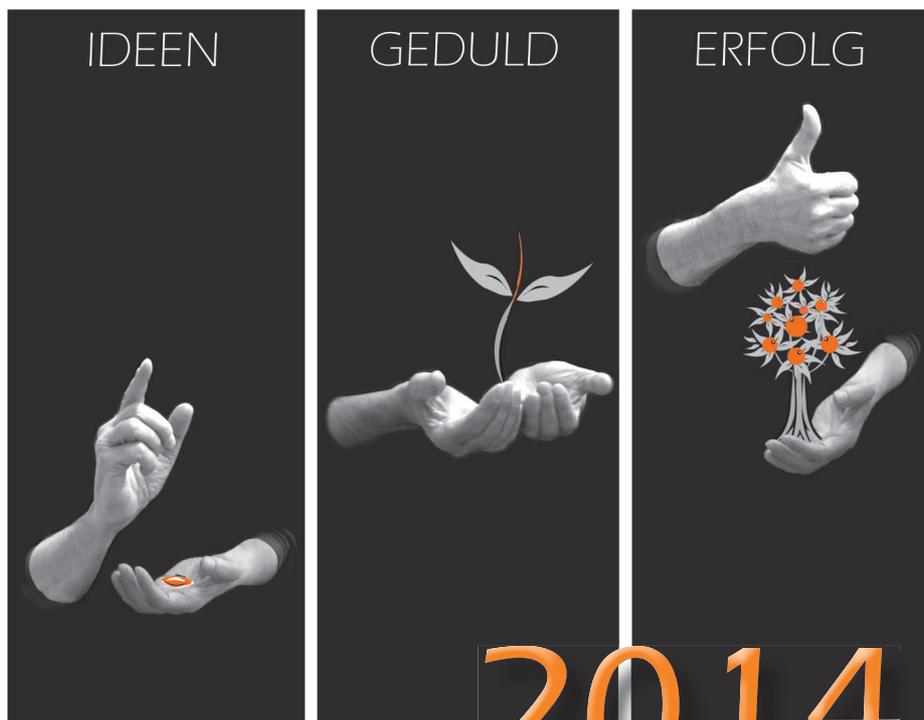


# ORANGERIE

1

## Ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014!



Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2013 können wir viel Positives konstatieren:

Seit Dezember gibt es gut erreichbare und moderne Einkaufsmöglichkeiten im Kiez, der lang ersehnte Ausbau der Kreuzung Buchberger Str./Frankfurter Allee ist beschlossen, das unansehnliche „Katzenwäldchen“ wurde bereinigt und weitere Bänke aufgestellt.

Unter aktiver Mitwirkung der Nachbarinnen und Nachbarn wurde die Errichtung des Sport- und Bewegungsparcours hinter der Kiezspinne besprochen, der schon 2014 realisiert werden soll. Vieles wurde durch tatkräftiges Mittun unserer aktiven Nachbarschaft erreicht, die lieber mitmachen, als nur zu fordern und zu beklagen. Als Stadtteilzentrum verstehen wir uns als Herz des Kiezes und nehmen deshalb Ihre Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung des Zusammenlebens im Kiez gern auf und unterstützen Ihre Initiativen mit unseren Möglichkeiten. Dazu nutzen wir

weiterhin Bewährtes, wie das „Forum Frankfurter Allee“, das am Samstag, dem 01.02.2014 - allerdings erstmals in einer neuen Form - stattfinden wird. Zum Thema: „Wie lebe ich sicher und geborgen im Kiez?“ können Sie mit Verantwortlichen diskutieren, aber auch Interessantes und Praktisches erleben.

Sie können sich weiterhin auf unserer neu gestalteten Internetseite und in der Zeitung „ORANGERIE“ über Aktuelles informieren. Wir möchten in diesem Jahr unsere Zeitung weiter verbessern und interessanter gestalten. Dafür wollen wir auch Nachbarinnen und Nachbarn  
*Fortsetzung auf Seite 2*

### KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:  
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr  
Samstag 14 bis 20 Uhr  
Telefon: 030 55489635  
Internet: [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de)

### Wir gratulieren

Horst Baer zum 80. Geburtstag und  
Manfred Becker zur Bürgermedaille.  
Seite 2

### Zu Besuch in unserem Nachbarschaftshaus

Der Stellvertretende Bürgermeister von Den Haag, Herr Karsten Klein, sowie der Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Herr Dirk Gerstle, waren bei uns zu Gast.

Seite 3

### Gemeinsam aktiv – Freude am Leben

Auch 2014 möchte Sie der Selbsthilfetreff wieder begleiten und unterstützen, z.B. bei der Suche nach der für Sie geeigneten Selbsthilfegruppe oder einem Gesundheitskurs.

Seite 5

### Stark-TV - Dein Statement für Toleranz

Die Jugend für Toleranz

Seite 6

### Forum FAS

Was wurde 2013 geschafft und was sind die Ziele 2014.

Seite 8

### Unsere Ehrenamtlichen

Brunhilde Schönbach  
„Lesepatin für Kinder“

Seite 8

### Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?

**Fragen Sie uns! Tel. 55489635**



## AUS DEM VORSTAND

**M**it großer Zufriedenheit konnte der Vorstand mehrere Berichte zur Kenntnis nehmen: Herr Beißig stellte die finanzielle Situation des Vereins dar. Sie erweist sich als stabil, trotz mehrerer unerwarteter größerer Ausgaben wie eine Steuernachzahlung für 2007 bis 2011 oder ein Einbruch in der Jugendfreizeiteinrichtung „NAPF“. Dazu kommt die Umstellung von Windows XP auf Windows 7 im gesamten Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Erfreulich: Die angekündigte Kürzung der Mittel für den „NAPF“ fällt nun doch geringer aus. Hier haben verschiedene Interventionen offenbar ihre Wirkung getan, so ein Gespräch mehrerer Vorstandsmitglieder mit der neuen Jugendstadträtin und dem Jugendamt. Auch unser Medienkompetenzzentrum „Die Lücke“ kann im Wesentlichen unverändert seine Arbeit fortsetzen. Einstimmig beschloss der Vorstand auf Vorschlag von Herrn Beißig einen schrittweisen Wechsel von unserer bisherigen Bank, der Sparda-Bank, hin zur Bank für Sozialwirtschaft; Kosteneinsparungen und buchungstechnische Vereinfachungen sind die Gründe. – Herr Knebel berichtete über die Neugestaltung der Internetseite der Kiezspinne und erläuterte sie in einer Präsentation. Viele gute Ideen haben zu einer deutlichen Verbesserung geführt. Alles ist übersichtlicher, einfacher zu handhaben und wirklich ansprechender geworden. Jeder kann sich davon überzeugen. – Beiden Berichterstatern dankte der Vorstand sehr herzlich. – Berichtenswert ist ferner, dass unser Projekt Kontaktstelle PflegeEngagement mit einer zweiten Stelle verstärkt wird. Nach der erfolgten Ausschreibung und den Bewerbungsgesprächen kann die Besetzung zum Jahresbeginn 2014 erfolgen. – Schließlich legte der Vorstand den Termin der nächsten Mitgliederversammlung fest: Es ist der 11. März 2014.

*Manfred Becker*

## Fortsetzung von Seite 1

oder Interessierten die Möglichkeit geben, im Redaktionsteam, als Kiezreporter/in oder Kiezfotograf/in, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Melden Sie sich bitte bei mir!

Wir freuen uns sehr, dass uns Franziska Troegner auch im neuen Jahr die Treue hält und die beliebte Reihe „Zu Gast bei Franziska...“ fortsetzen wird.

Zum Kennenlernen anderer Länder, Menschen, Kulturen und Lebensweisen organisieren wir wieder „Internationale Abende“.

Im März findet der alljährliche Gesundheits- und Selbsthilfetag statt. Die „Lange Nacht der Familien“ begehen wir

im Kreise der jungen und älteren Nachbarschaft am Samstag, dem 24. Mai und unser diesjähriges Kiezkulturfest findet am Freitag, dem 13.06.2014 statt.

Sie sehen, wir haben uns für das neue Jahr wieder viel vorgenommen. Und wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Lust auf Mitgestaltung, Ihre helfende Kritik und natürlich Ihr Lob!

In diesem Sinne wünsche ich uns für 2014 viele Ideen, Geduld und Erfolg bei deren Umsetzung, Gesundheit und vor allem viel Freude am gemeinsam Erreichten!

*Michael Kunze*

## Wir gratulieren...

### Horst Baer zu seinem 80. Geburtstag!



*Foto: H.-J. Knebel*

**B**ereits seit 1999 gehört Horst Baer unserem Verein an, ist seit vielen Jahren im Vorstand für Satzungsfragen zuständig und leitet mit großem Engagement und profunder Sach- und Kiezkenntnis die AG Nachbarschaftshaus. Seine langjährigen Aktivitäten im Mieterbeirat FAS, dessen Vorsitzender er viele Jahre war, sind über die Bezirksgrenzen Lichtenbergs hinaus bekannt.

Nicht zuletzt trägt er mit Rat und Tat bei unseren alljährlichen Arbeitseinsätzen zur Verschönerung des Kiezes bei. Dafür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für eine stabile Gesundheit und weiterhin so viel Schaffenskraft.

### Manfred Becker zur Auszeichnung!



*Foto: Ina Malunat*

**M**anfred Becker wurde 2005 Mitglied unseres Vereins und 2006 zum 1. Vorstandsvorsitzenden gewählt. Bereits seit Mitte der 90er Jahre ist er im Bezirk in verantwortlichen Positionen kommunalpolitisch aktiv, dabei u.a. im Hauptausschuss und aktuell als Vorsitzender des Kulturausschusses der BVV Lichtenberg.

Dieses unermüdliche und erfolgreiche ehrenamtliche Engagement wurde am 22.11.2013 mit der Verleihung der Bürgermedaille Lichtenberg an Manfred Becker durch den Bürgermeister Andreas Geisel gewürdigt.

*Herzlichen Glückwunsch!*



## Zu Besuch in unserem Nachbarschaftshaus

20. November 2013



Foto: H.-J. Knebel

Am Mittwoch, dem 20.11.2013, erhielten wir Besuch aus den Niederlanden. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Den Haag Herr Karsten Klein, zuständig für Jugend,

Wohlfahrt und Sport, besuchte mit einer Delegation von Fachleuten unser Nachbarschaftshaus „Orangerie“. In den Niederlanden stehen die Kommunen künftig vor der Herausforderung, unter den Bedingungen einer schwieriger werdenden Finanzlage, größere Verantwortung übernehmen und mehr Leistungen für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige erbringen zu müssen.

In einem interessanten Gedankenaustausch informierte sich Herr Klein über die Projekte PflegeEngagement und Seniorenunterstützungsnetzwerk sowie die Aktivitäten der Selbsthilfekontaktstelle Synapse.

9. Dezember 2013



Foto: H.-J. Knebel

Herr Dirk Gerstle, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, seine Mitarbeiterin Frau Rieder und Herr Klaus-Peter Licht von der zuständigen Fachabteilung des Senats besuchten am Montag, dem 09.12.2013, das Nachbarschaftshaus. Bei einer Führung informierte sich Herr Gerstle über die Angebote und Projekte des Stadtteilzentrums und sprach mit mehreren Mitarbeiter/innen. Im Familienzimmer traf er Frau Schönbach, die ehrenamtlich als Lesepatin für Kinder tätig ist. Herr Gerstle betonte, wie wichtig ehrenamtliche Unterstützung für soziale Einrich-

tungen, wie die Kiezspinne, ist und dankte Frau Schönbach herzlich für ihr Engagement. Im abschließenden Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden und der Geschäftsführung erläuterte Herr Gerstle die Position des Senats, der trotz schwieriger Finanzlage und Kürzung von EU-Mitteln, Stadtteilzentren wie die Kiezspinne, als wichtige Bestandteile der sozialen Infrastruktur, weiter fördern wird. Er bedankte sich für die Gelegenheit, vor Ort Interessantes über unsere Arbeit erfahren zu haben und wünschte dem Team des Nachbarschaftshauses für künftige Vorhaben viel Erfolg.

Michael Kunze

## ENERGIESPARBERATUNG im Klimabüro

### Lüften Sie richtig im Winter?



Durch richtiges Lüften können Sie für ein angenehmes Raumklima in der Wohnung sorgen.

Wenn jedoch in der kalten Jahreszeit die Fenster über längere Zeit gekippt bleiben, erhöht sich der Energieverbrauch und Ihre Heizkosten steigen drastisch an. Außerdem riskieren Sie durch eine Dauerlüftung Schimmel in Ihrer Wohnung, da die warme, feuchte Luft an den ausgekühlten Wänden kondensiert.

#### Stoßlüftung

Viel effizienter ist ein kurzes Stoßlüften der Räume, am besten mehrmals täglich bei weit geöffneten Fenstern und geschlossenen Heizventilen.

Wenn Sie Ihre Schlafräume vor dem Zubettgehen oder nach dem Aufstehen maximal 5-10 Minuten stoßlüften, sollten auch die Innentüren offen stehen.

Lüften Sie Küche und Bad immer direkt nach dem Kochen, Duschen, Baden, Wischen und Waschen. Dabei müssen die Innentüren jedoch geschlossen bleiben, damit sich die Feuchte nicht in andere Räume verteilt.

#### Luftfeuchtigkeit kontrollieren

Die Luftfeuchtigkeit ist ein wichtiger Faktor im Wohnbereich. Ein Feuchtigkeitsmessgerät (ein sogenanntes Hygrometer; können Sie bei uns ausleihen) hilft Ihnen dabei, ein gesundes Klima in Ihrer Wohnung zu halten.

Bei Minusgraden im Winter sollte der Wert nicht mehr als 50% betragen und im Sommer den Wert 60% nicht überschreiten. Bei der Messung darf das Hygrometer nicht direkt am Fenster, nicht über der Heizung und nicht hinter einem Vorhang angeordnet sein.

Ist die Raumluft auf Dauer sehr feucht, können auch bauliche Mängel, z.B. ein undichtes Dach oder undichte Fenster die Ursache dafür sein.

*Ihr Energieberatungsteam des  
Klimabüros in der Kiezspinne*

Quelle: Auszug aus einer dena-Veröffentlichung „Gesund wohnen“



### Zu Gast: Ulrike Poppe

#### Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Wer eine eifernde Stasi-Jägerin erwartet hatte, musste sich getäuscht sehen. Frau Poppe berichtete sachlich über die Aufgaben ihrer Dienststelle und ließ sich durch vereinzelte aggressive Fragen, die die Grenzen der Höflichkeit bisweilen berührten, weder irritieren, noch zur Heftigkeit verleiten.

Zunächst nach Biographischem gefragt, schilderte der Gast seinen Weg zur DDR-Oppositionellen. Er begann mit der Gründung der Gruppe „Frauen für den Frieden“ aus Anlass des Nato-Doppelbeschlusses und der Volkskammerentscheidung zur Einbeziehung von Frauen in den Militärdienst 1982. Gleichgesinnte fanden sich, ein Netzwerk entstand. Man erkannte: Die Friedensfrage ist mit der Menschenrechtsfrage untrennbar verknüpft. In Workshops unter dem Dach der evangelischen Kirche tauschte man sich aus, in Friedenswerkstätten auf dem Gelände der Erlöserkirche stellte man sich der Diskussion. Das MfS hatte sie

bald im Visier. Frau Poppes Stasiakte dokumentiert das perfide Ziel der Zersetzung durch bewusste Verleumdungen. Schließlich Haft (mit Gregor Gysi als Anwalt!). Die DDR zu verlassen kam ihr nicht in den Sinn. Sie gehörte zu den Unterzeichnern des Appells „Für unser Land“, der sich gegen eine überhastete Wiedervereinigung wandte. Die Evangelische Akademie Berlin-Brandenburg, bei der sie dann viele Jahre als Studienleiterin Tagungen zu wichtigen gesellschaftlichen Fragen inhaltlich und organisatorisch vorbereitete und durchführte, bezeichnete sie als ihre „Universität“.

Als es in Brandenburg zur Rot-Roten Koalition kam und bald die Stasivergangenheit von Politikern der Linken herauskam, machte sich Frust unter vielen breit, die im SED-Staat Benachteiligungen und Beschädigungen erlebt hatten. Brandenburg traf die Entscheidung, das nachzuholen, was die anderen neuen Bundesländer längst getan hatten: Die

Bildung einer entsprechenden Dienststelle. Frau Poppe wurde als Leiterin gewonnen und einstimmig vom Landtag gewählt. Ihr Dienstvorgesetzter ist der Landtagspräsident, fachlich ist sie unabhängig. Rechtsgrundlagen sind die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze. Ihre Aufgaben sind Beratung und Aufklärung. Der Beratungsbedarf bei Bürgerinnen und Bürgern, bei Behörden und Organisationen ist groß. Anspruch auf Rehabilitation oder Entschädigung hat man nur, wenn man glaubhaft machen kann, dass man benachteiligt oder beschädigt worden ist. Nicht jedem gelingt das angesichts häufigem Mangel an Belegen. Nachholbedarf sieht Frau Poppe in der Aufklärung insbesondere der Jugend. Publikationen, Ausstellungen, öffentliche Veranstaltungen sind konkrete Formen der Dienstleistung ihrer Mitarbeiter. Sie ist sich des uneingeschränkten Rückhaltes im Brandenburger Landtag gewiss.

*Manfred Becker*

### Zusammen einen Schritt voran Die Spaziergangsgruppe im Jahr 2013.



Foto: Ina Malunat

Organisiert von der Kontaktstelle PflegeEngagement und dem Selbsthilfetreff Synapse war die Spaziergangsgruppe der Kiezspinne auch im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv und besuchte interessante Ausflugsziele. So wurden im Frühjahr die ersten wärmenden Sonnenstrahlen über der Rummelsburger Bucht genossen, im Sommer während insgesamt sechs Ausflügen zum

Stadtpark Lichtenberg Enten gefüttert, im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt am Roten Rathaus die Altberliner Winterkulisse bestaunt und gebrannte Mandeln genascht. Zusammen mit der Organisatorin Frau Malunat und den beiden ehrenamtlichen Begleiterinnen Frau Theidel und Frau Haack möchte der mittlerweile feste Kern von vier Teilnehmern auch in diesem Jahr wieder zu gemeinsamen Zielen aufbrechen. Angedacht sind bisher erneute Spaziergänge im Stadtpark Lichtenberg und eine Dampferfahrt.

Das wichtigste Ziel der Teilnehmer ist jedoch stets das Gleiche: In einer sich gegenseitig unterstützenden Gemeinschaft, Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Während eine Teilnehmerin selbst mit stolzen 92 Jahren noch aktiv etwas für dieses Vorhaben tut, nimmt eine andere Teilnehmerin im Rollstuhl sogar jedes Mal den Weg vom Tierpark auf sich, um bei der Spaziergangsgruppe dabei sein zu können. Macht das Wetter einmal nicht mit, treffen sich alle in der Kiezspinne zum gemütlichen Beisammensein und schauen sich die Fotos an, auf denen

ein Teilnehmer der Gruppe bei jedem Ausflug besondere Momente festhält. Die Spaziergangsgruppe freut sich sehr über weitere Teilnehmer, die den eigenen Kiez noch besser, dazu andere Stadtteile und neue Menschen kennenlernen möchten.

Das Angebot ist kostenfrei und die Gruppe wird begleitet durch zwei geschulte ehrenamtliche Helferinnen. Es besteht die Möglichkeit, Teilnehmer von zu Hause abzuholen und zurückzubegleiten.

- **Zielgruppe:** ältere Menschen, die in der Mobilität eingeschränkt sind
- **Angebot:** Begleitung beim Spazierengehen, Abholung von zu Hause
- **Veranstaltungsort:** Kontaktstelle PflegeEngagement im Nachbarschaftshaus ORANGERIE Kiezspinne FAS e. V. Schulze-Boysen-Str. 38 | 10365 Berlin Tel. 030 55152307 | 030 28472395
- **Zeit:** Jeden Montag 11:00 – 12:00 Uhr
- **Treff:** vor dem Nachbarschaftshaus ORANGERIE

*Oliver Junker  
ehrenamtl. Mitarbeiter  
der Kontaktstelle PflegeEngagement*



## Gemeinsam aktiv – Freude am Leben



Foto: Hans-Joachim Knebel

„Gut gestimmt durch jeden Tag des neuen Jahres“, so lautete das Thema eines lebendigen, gut besuchten Vortrages im SHT Synapse im vergangenen Jahr. Und? Haben Sie es geschafft, gelassener, fröhlicher und optimistischer durchs Leben zu gehen? Sich im Alltagsstress auch öfter mal auf sich selbst zu besinnen, inne zu halten, nicht nur Probleme und Sorgen zu sehen, sondern sich jeden Tag auch über etwas zu freuen, zu lachen, liebe Menschen zu treffen, gute Gespräche zu führen, etwas für sich und die eigene Gesundheit zu tun?

Sollte es damit noch nicht so ganz geklappt haben, ist für einen Anfang bzw. das weitere Üben genau jetzt der richtige Zeitpunkt. Das neue Jahr ist noch jung, 365 wertvolle Tage, die es verdienen, mit Freude angenommen zu werden und von denen jeder gemeistert sein will.

Auch 2014 möchte Sie der Selbsthilfetreff dabei wieder begleiten und unterstützen, z.B. bei der Suche nach der für Sie geeigneten Selbsthilfegruppe oder einem Gesundheitskurs.

Gern stehen wir Ihnen bei der Gründung einer eigenen SHG zur Seite und nehmen Sie bewegende Themen für Fachvorträge zu gesundheitlichen Fragen in unser Programm auf. Uns interes-

sieren Ihre Wünsche, Probleme und eigenen Erfahrungen mit der Selbsthilfe. Auch in diesem Jahr werden wir reichlich Gelegenheit haben, uns persönlich vor Ort im SHT oder auch in größerer Runde beim Gesamtgruppentreffen darüber auszutauschen.

Im Frühjahr feiert der SHT Synapse sein 20jähriges Bestehen! Zwei Jahrzehnte SH-Unterstützung in Lichtenberg, das macht uns stolz und ist Ansporn zugleich. Ansporn, z.B., unseren diesjährigen Gesundheits-Selbsthilfetag mit dem beliebten Gesundheits-„TÜV“, übrigens den 9. in Folge in unserem NBH, wieder zu einem echten Höhepunkt werden zu lassen. Sie sollten sich den 18. März 2014 dafür schon mal vormerken. Bis dahin bringen wir unsere Gesundheit noch richtig in Schwung. Starten wollen wir im Januar gleich mit 3 neuen Kursen: Selbstverteidigung für Frauen, Selbstverteidigung für Frauen und Männer 50+ und Kickboxen ab 16 Jahre. Die erste neu gegründete SHG



Foto: Ina Malunat

2014 wird die SHG Rheuma, in Kooperation mit der Deutschen Rheumaliga, sein. Das Gründungstreffen findet am Montag, 20. Januar um 15.30 Uhr statt. Ob Line Dance, Gesellschaftstanz, Qigong, Yoga, Freizeitgruppe, Zeichenkurs oder Singegruppe – gute Laune bekommt man auf alle Fälle, wenn man gemeinsam aktiv ist und mit Anderen Spaß hat.

Der Selbsthilfetreff Synapse wünscht allen Lesern ein gesundes, erfolgreiches und freudiges Jahr 2014.

Dagmar Buresch

## VORSCHAU

### Mit Yoga zu mehr Wohlbefinden

Seit über 10 Jahren organisiert der Selbsthilfetreff Synapse Yoga-Gruppen. Inzwischen hat sich ein fester Teilnehmerkreis gebildet, der montags oder dienstags eine Stunde Yoga praktiziert. Werden Teilnehmerinnen gefragt, was das bringt, dann wird von mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag berichtet. Manche Rückenbeschwerden haben abgenommen oder Beweglickeits-einschränkungen konnten verbessert werden.

Das Übungssystem des Yoga beruht im Wesentlichen auf drei Säulen: den Körperübungen (Asana), den besonderen Atemtechniken (Pranayama) und der Meditation. In den Yoga-Stunden werden einfache und rückengerechte Körperübungen angeboten, die für jeden Menschen, egal ob alt oder jung, ob sportlich oder unsportlich, ausführbar sind. Die Übungen kräftigen und bewegen alle Muskelgruppen. Das stärkt die Gesundheit. Jede Bewegung wird sanft und im Einklang mit dem Atem ausgeführt. Das löst Verspannungen und beruhigt die Nerven. Spezielle Atemübungen führen zu Momenten der inneren Ruhe.

Die Yoga-Lehrerinnen sind im Berliner Yoga Zentrum ausgebildet und nach den Richtlinien des Bundes deutscher Yogalehrerinnen geprüft worden. Auf der Web-Seite des Berliner Yogazentrums

<http://www.by2.de/yoga/index.html> gibt es viele weitere interessante Informationen zum Thema Yoga.

Falls Sie sich im neuen Jahr vorgenommen haben, etwas für ihre Gesundheit zu tun, dann schnuppern Sie doch einfach mal rein in unsere Yogastunde. Nehmen Sie sich einen Flyer im Eingangsbereich der ORANGERIE mit den Terminen und Uhrzeiten und kommen Sie mit warmen Socken und bequemer Kleidung mal vorbei.

Angelika Lorenz  
(Yogalehrerin BDY/EYU)



## Lesenacht

### Birny liest heimlich in der Nacht!



Foto: C. Neue

In der Nacht vom 22. zum 23. November hatten wir wieder ein literarisches Highlight in unserem Schülerclub. 21 begeisterte Leseratten bzw. Versteckkünstler huschten durch die dunklen Flure der Hermann-Gmeiner-Schule, um dann gemütlich zusammen

viele Geschichten zu lesen. Nach dem Lesen wurde bis tief in die Nacht gespielt und vor allem gekichert und gequasselt.

Am nächsten Morgen waren die Augenränder groß und das Frühstück wie immer traditionell mit Cornflakes und Milch.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 20.12. statt und bildete den Abschluss des Jahres 2013 im Schülerclub Lichtpunkt. In diesem Sinne wünscht Birny allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014. Am 17. Januar wird der Schülerclub mit allen kleinen und großen „Lichtpunkten“ seinen 19. Geburtstag feiern, dazu laden wir alle herzlich ein!

Gunda Neue

## »Stark-TV« - Dein Statement für Toleranz

- gefördert über den Jugend-Demokratiefonds Berlin Stark gemacht!  
Jugend nimmt Einfluss

**STARK TV**  
Dein Statement für Toleranz

JUGEND Demokratiefonds Berlin

<http://www.tv.stark-gemacht.eu>

Jeremy und Anton

Lisa

Maximo

Johnni

Jördis Schön, ein Portal zu entwickeln und einen deutschen Jugend-Video-Kanal zu kreieren:

[tv.stark-gemacht.eu](http://tv.stark-gemacht.eu)

Die Grundidee dieses Video-Portals wurde angeregt durch das amerikanische Vorbild »itgetsbetter.org«, das von Menschen wie Barack Obama, Justin Bieber oder Ellen DeGeneres unterstützt wird und sich gegen Homophobie richtet.

Die Teilnehmenden erstellten in einer Projektwoche einen Grundstamm an Videos, in denen sie selbst ihre Statements für Toleranz abgeben. Diese Videos sind sehr einfach und kurz gestaltet. Ein Jugendlicher setzt sich vor die Kamera, erzählt sein Statement oder eine Geschichte und beendet den Clip mit einer positiven Aussage - z.B. »Sei stark!«. Darüber hinaus führten sie unzählige Interviews zum Thema Toleranz und Cyber-Mobbing im Kiez und auf dem Jugendforum im Abgeordnetenhaus am 30.11.2013.

Höhepunkt der Projektwoche war das selbständig organisierte Bar Camp im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Hier hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, Demokratie zu erleben und selbst zu gestalten!

Text/Bildcollage: Margit Schwabe

Der Jugend-Demokratiefonds Berlin ist ein Beitrag, um demokratische Strukturen, Partizipation und die Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin weiter auszubauen - u.a. mit dem Schwerpunkt, Selbstbeteiligungprojekte zu erproben und zu fördern.

Dieser Aufgabe stellten wir uns gemeinsam mit Jugendlichen aus dem BIP-Kreativitätsgymnasium. Ihnen gelang es, mit der Medienpädagogin

## Der NAPF



Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr das Kinderhaus NAPF in gewohnter Weise öffnen können. Für alle Kinder ab 5 Jahren wird es Dienstags bis Samstags von 14 bis 20 Uhr wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geben. Natürlich sind uns auch Eltern und Bekannte jederzeit willkommen.

Bei uns wird gespielt und getobt, gebastelt und gequatscht. Wir werden wieder leckere Kostbarkeiten in unserer Küche zubereiten. In unserer Kreativwerkstatt können kleine Kunst-



werke entstehen. Es darf gebohrt, gesägt und gehämmert werden. Wir helfen gerne bei den Hausaufgaben und haben auch sonst immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Sorgen unserer Besucher/innen.

Unsere beiden Zwergkaninchen Linda und Lothar freuen sich über kleine Kuscheleinheiten und möchten natürlich auch gepflegt und gefüttert werden.

Wer es genauer wissen will, findet alles auf unserer Homepage [www.kijuhaus-napf.de](http://www.kijuhaus-napf.de).



Ein gesundes Jahr 2014 wünscht Euch das NAPF-Team  
Antje,  
Basti  
und Micha.

Fotos: Archiv NAPF



## Wer macht was?

Bernd Beißig



Foto: Peter Reuss

Als Finanzler muss man einen Faible für Zahlen haben, penibel bei Abrechnungen sein, ständig kontrollieren, auf Fehler hinweisen und hartnäckig auf Abhilfe bestehen. Wenn der Finanzrahmen eng ist, kommt es umso mehr auf Ideenreichtum und Kreativität an, damit aus wenig Mitteln möglichst

viel entstehen kann. Dieser Herausforderung stellt sich seit März 2013 Herr Bernd Beißig, unser neuer Mitarbeiter für Finanzen und Controlling. Der studierte Betriebswirt war lange Jahre in der Abrechnungsabteilung eines medizintechnischen Betriebes und im Außenhandel tätig, bevor er die Nachfolge von Herr Roman Spohn antrat, der sich beruflich verändern wollte. Bernd Beißig ist dem Verein als Mitglied schon lange verbunden. Seine Einarbeitung in die teilweise komplizierte Materie des Zuwendungsrechts und die Projektförderung machte dieser Umstand allerdings nicht leichter. Doch er hat das in kurzer Zeit sehr gut bewältigt und ist für die Mitarbeiter/innen inzwischen zu einem vertrauensvollen Ansprechpartner und gefragten Ratgeber in Finanzangelegenheiten geworden. Weiterhin gute Zusammenarbeit und viel Erfolg!

Michael Kunze

## Mit dem Kiezspinnenbus unterwegs



Am 19. Dezember 2013 hatten wir, also meine Frau und ich, an der Lichterfahrt über die Berliner Weihnachtsmärkte teilgenommen. Dabei erzählte uns der Busfahrer, was im kommenden Jahr für Tagesfahrten geplant sind. Neben den jährlich wiederkehrenden Ausflügen zur Therme in Bad Saarow oder die Fahrt um den Werbellinsee wird es spezielle Fahrten zum Gut Hesterberg bei Neuruppin, eine Fahrt in den Spreewald, ein Picknick am Schloss Marquardt oder im Herbst ein Pilze suchen in den Brandenburger Wäldern geben. Wir beide genießen die Tagesfahrten, die

für uns gewissermaßen eine Auszeit vom Alltag und ein Auftanken durch die Gespräche mit anderen Mitfahrern sind.

Früher sind wir beide viel um Berlin herum unterwegs gewesen, heute geht es leider nicht mehr so einfach. Da sind die Fahrten mit dem Bus das Richtige, um besondere Orte kennenzulernen und in ausgesuchten Cafés oder Restaurants zu verweilen.

Die genauen Termine der Tagesfahrten werden wir aus der Zeitung der Kiezspinnentnehmen.

Viele Grüße

Fam. Schmidt

## HOBBYECKE

### Schon mal Anagramme probiert?

Anagramme sind Wörter, die durch Umstellen von Buchstaben gebildet werden.

Heute Begriffe aus der Winterzeit:

**FREIERN  
UNGEKLAERT  
ZIEHEN  
LODERN  
AUSFEILEN**

## Fehlersuche



Auf dem rechten Bild haben sich 6 Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?

## Alle Auflösungen auf Seite 11

## Wintercocktail Kokos-Ananas

Zutaten (1 Portion):  
160 ml Ananassaft  
40 ml Kokossirup  
20 ml Sahne



### Zubereitung:

Die Zutaten in den Shaker geben und gut schütteln.

Danach in ein mit Eiswürfeln befülltes Glas geben.

Zur Dekoration: Eine Ananasscheibe an den Glasrand stecken.



**F**orum Frankfurter Allee Süd, ein nicht vollständiger Rückblick auf das Jahr 2013. Die Kaiser's Kaufhalle wurde abgerissen und neu aufgebaut. Die Zusagen der Bauherren und des Bezirksamtes wurden, aus meiner Sicht, eingehalten. Die Belastungen durch die Baustelle haben sich in Grenzen gehalten. Kaiser's und ALDI wünsche ich viel Erfolg am neuen Standort und Ihnen meine lieben Leser und Leserinnen ein angenehmes Einkaufen.

Die Arbeiten zum Reinigen des Grundwassers im Bereich der Schulze-Boysen-Straße sind abgeschlossen. Stand: 12.12.2013. Die endgültige Wiederherstellung der Straßendecke ist abhängig vom Wetter. Wird aber bestimmt im Frühjahr 2014 abgeschlossen sein.

Das Wählerforum im Rahmen der Landesarmutskonferenz-Kampagne „Wir kommen wählen“ zur Bundestagswahl am 22. September 2013 Anfang September war für Wähler und Kandidaten, aufgrund der gewählten Form der Veranstaltung („speed dating“) eine interessante Erfahrung.

Nun zum Jahr 2014:

Für Samstag, den 01. Februar 2014, 14:00 – 17:00 Uhr ist das nächste Forum FAS geplant. Planungsstand zu den Zielen, die tatsächliche Sicherheit im Kiez zu erhöhen, gemeinsam Verantwortung für die Ordnung und Sicherheit im Kiez zu übernehmen unter dem Motto „Aufmerksamer Nachbar“ und Prävention bei der Bekämpfung von Verbrechen. Es werden Info – Runden vorbereitet. Gerne nehme ich noch Anregungen entgegen.

Es werden auch 2014 unterschiedliche Foren FAS geplant zu den Themen Bürgerhaushalt Lichtenberg / Kiezfonds 2014, Umbau Kreuzung Frankfurter Allee / Buchberger Straße, Sauberkeit im Kiez usw.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

*Ihr Reimer Dunkel*

## Unsere Ehrenamtlichen

**Brunhilde Schönbach,  
„Lesepatin für Kinder“**

*Frau Schönbach, Sie sind seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv in unserem Kiez: was bedeutet Ihnen diese Arbeit?*

**S**eit 1986 bin ich im Caritas-Helferkreis der Mauritiuskirchgemeinde tätig, besuche ältere Menschen, gratuliere ihnen zum Geburtstag, berate sie, wo sie im Bedarfsfall welche Hilfeleistung herbekommen, und manchmal singe ich auch mit ihnen.

Ich tue das aus christlicher Nächstenliebe, damit Menschen nicht einsam sind. Ich will Menschen Zeit schenken, und auf diese Weise dem lieben Gott Dank sagen für all das Gute, was mir täglich zukommt.

Deshalb war es mir wichtig, neben meiner Arbeit für ältere Menschen auch für Kinder etwas zu tun. Es gibt ja so viele Kinder, die eine besondere Aufmerksamkeit brauchen.

Im Familienzimmer des Nachbarschaftshauses ORANGERIE lese ich mit den Kindern Märchen oder Geschichten, im Rahmen des Elterntreffs am Freitag, an Familiensamstagen oder bei Kinderfesten – und immer wollen die Kinder danach selbst eine Passage lesen. Diese



*Foto: H.-J. Knebel*

Arbeit mit Kindern ist sehr erfüllend, ich stelle mich auf die Kinder ein und richte mich nach ihren Wünschen.

Es ist wichtig, Kindern eine besondere Fürsorge zuteil werden zu lassen und dazu will ich nach Kräften beitragen. Ich schenke gerne älteren Menschen und Kindern meine Zeit, aber eigentlich bin ich ja dabei die Beschenkte. Das ist für mich der Wert meiner ehrenamtlichen Arbeit für die Gemeinschaft und für die Schöpfung!

Vielen Dank, liebe Frau Schönbach!

*Bernd Mentele*

## Spendenaufwurf für freiwillige Unterstützer und Unterstützerinnen unserer Arbeit



**I**n vielen Bereichen des Nachbarschaftshauses wird uns durch Unterstützer/innen geholfen, die sich freiwillig einbringen. Sie helfen u.a. in der Bibliothek, in der Sozialberatung, bei der Veranstaltungsorganisation, in der Nachhilfe für Schüler/innen, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Stadtteilwerkstatt oder im Kinder- und Jugendhaus „NAPF“. Als Dankeschön und Aufwandsersatz konnten wir ihnen in den vergangenen Jahren aus dem Projekt „Interkultureller Freiwilligendienst“ eine

geringfügige Aufwandsentschädigung gewähren. Leider wurde das Programm Ende 2013 beendet und uns fehlen im laufenden Jahr ca. 9.000.- € für diese Zwecke.

Deshalb meine Bitte: wenn Sie die Tätigkeit unserer Freiwilligen finanziell unterstützen möchten, können Sie das mit einer Spende auf das Konto bei der

Sparda Bank Berlin  
BIC: GENODEF1S10  
IBAN: DE46120965970003062198  
unter dem Kennwort: „Freiwillige“

tun.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Michael Kunze*



## Kiezläufer unterwegs



Wo ist das Jahr 2013 geblieben, dieses Jahr ist doch gefühlt, wie alle anderen Jahre auch, sehr schnell vergangen. Es ist Winter. Zum Zeitpunkt des Schreibens lag noch kein Schnee und so richtig kalt war es auch nicht. Den angekündigten Orkan haben wir alle ohne großen Schaden überstanden.

Wenn diese Zeitung erscheint, ist Weihnachten 2013 schon Geschichte, ich hoffe Sie hatten im Kreise ihrer Lieben ein besinnliches Fest. Nun kämpfen Sie hoffentlich nicht zu sehr mit den Folgen, gutes Essen, falsche Geschenke und was schenke ich 2014!?

Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Mit einer sehr gelungenen Festveranstaltung konnten wir die Aktivitäten zum 40. Jahr des Bestehens unseres Kiezes abschließen. Das Europäische Fest der Nachbarn haben wir gemeinsam mit den Mitgliedern des Mieterbeirates FAS vorbereitet und durchgeführt. Die organisierte Ideensammlung zur Umgestaltung des Katzen-

wäldchens war so erfolgreich, dass ein Vorschlag zum Bürgerhaushalt Lichtenberg eingereicht werden konnte. Wir rechnen Anfang des Jahres mit der Beratung durch das Begleitgremium zum Bürgerhaushalt und natürlich mit einer schnellen Realisierung. Ich werde Sie entsprechend informieren.

Der Bürgerhaushalt Lichtenberg wird erfolgreich weitergeführt. Alle Informationen zu den Anträgen und zum Bürgerhaushalt erhalten Sie unter [www.buergerhaushalt-lichtenberg.de](http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de). Die 7.000,00 € des Kiezfonds, als Bestandteil des Bürgerhaushaltes, konnten auch 2013 sinnvoll ausgegeben werden. Eine genaue Auswertung erfolgt in meinem Artikel der kommenden Ausgabe. Ab diesem Jahr finden Sie alle aktuellen Informationen zum Kiezfonds Frankfurter Allee Süd 2014, der wieder einen Umfang von 7.000,00 € hat, unter [www.kiezspinne.de](http://www.kiezspinne.de). Wenn Sie Vorschläge zur Verbesserung der Internetseite haben, können Sie mir diese gerne mitteilen.

Ich wünsche Ihnen ein ganz tolles Jahr 2014.

*Ihr Reimer Dunkel*



## Fotoreporter im Kiez unterwegs

Kleine FASzinationen

### ICH HABE BOCK

...auf 2014!



Foto: Klaus D. Wiesner

## AUSFLUGSTIPP

### Lust auf Kunst?

Im kalten Januar sind wir nicht gern draußen, wenn die Schneeflocken tanzen und der Gehweg glatt ist. Da ist es angenehmer, die Freizeit in warmen Räumen zu verbringen und dabei Kunst zu genießen und



Foto: Ina Malunat

sich darüber auszutauschen. Ich kann Ihnen dazu die Galerie 100 in der Konrad-Wolf-Str. 99 (erreichbar mit der M5) empfehlen. Die Galerie zeigt die klassischen Bereiche Malerei, Grafik und Bildhauerei zeitgenössischer Künstler verschiedener Generationen und Herkunft. Bis zum 29.01.2013 läuft die Ausstellung von Uwe Häntsch „Grimmig auf altem oder neuem Papier“. Das sind Illustrationen, in dem sich Liebe zum Detail, akribische Beschäftigung mit dem Text und Thema und der feinsinnige Humor des Künstlers mischen. Die Präsentation umspannt einen Zeitraum von 35 Jahren und ermöglicht einen Einblick in das Gesamtwerk Uwe Häntschs. Sie informiert über Arbeitstechniken, die im Verlauf von fast vier Jahrzehnten gefunden, genutzt und wieder aufgegeben wurden sowie über Themen und Motive, die über lange Zeiträume hinweg das Werk Uwe Häntsch prägten. Ebenfalls befindet sich in der Galerie 100 eine Bücherstube, realisiert mit ehrenamtlichen Kräften, die die kostenlose Ausleihe an Literatur ermöglichen. Geöffnet ist die Galerie Di-Fr 10.00 bis 18.00 Uhr und So 14.00 bis 18.00 Uhr, also perfekt für den Sonntagsspaziergang.

*Iris Daher*



## AUS DEM KIEZ UND MEHR

### Fasching

mit dem  
Carneval Club Lichtenberg



Foto: Archiv Kiezspinne FAS e.V.

und das sind die Termine

**Sa 25. Januar 19 Uhr**  
**Sa 01. März 19 Uhr**

**und am 15. Februar um 15 Uhr**  
**ist Kinderfasching!**

Die Veranstaltungen finden im  
Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
statt.

### Ich wünsche mir ein Kind

Ein Kurs in leichter Sprache



#### Neues Angebot:

Ein Kind verändert das ganze Leben. Das ist schön, aber manchmal auch anstrengend.

Im Kurs reden wir darüber, was in der Schwangerschaft passiert und wo man Hilfe bekommt. Wir reden über unsere Wünsche und Ängste.

Wir treffen uns acht Mal, immer Dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr.  
Der erste Termin ist der *25. Februar 2014*.

Im Nachbarschaftshaus ORANGERIE, in der Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin.  
Jedes Treffen kostet 1 Euro.

Melden sie sich bitte bis zum 31. Januar 2014 an.

E-Mail: [Kurs.Kinderwunsch@icloud.com](mailto:Kurs.Kinderwunsch@icloud.com)  
Tel: 0176 85742226

M.Bahle/S.Homann/F.Nickel

## 10. Klasse - und was kommt danach?

OSZ  
WI&SO Bildung mit Zukunft  
OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung



Berlin Treptow - Köpenick

### Einladung zum „Tag der offenen Tür“

am Oberstufenzentrum Wirtschaft und Sozialversicherung, Helmholtzstraße 37, 12459 Berlin (Oberschöneeweide)

**Samstag, 25. Januar 2014, 09:30 – 12:30 Uhr**

Es erwarten Sie ...

Informationen und Präsentationen über das Bildungsangebot des OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung

- berufliches Gymnasium (Abschluss: allg. Hochschulreife - Abitur)
- Fachoberschule (Abschluss: Fachhochschulreife)
- Berufsfachschule einjährig (Abschluss: MSA)
- Berufsfachschule zweijährig (Abschluss: kaufmännischer Assistent/kaufmännische Assistentin)
- Berufsoberschule (Abschluss: allg. Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife - Abitur)

Führungen durch das Haus und individuelle Beratungen zu Ihrer weiteren Schullaufbahn.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt: S-Bahnhof „Schöneeweide“ oder „S-Bahnhof Karlshorst“  
und dann mit der Tramm M 17, 21 und 37 bis zur Station „Rummelsburger Straße / Edinsonstraße“

Tel.: 030 538958-0/-28 | Fax: 030 538958-29 | E-Mail: [sekretariat@osz-wiso.de](mailto:sekretariat@osz-wiso.de) | Website: [www.osz-wiso.de](http://www.osz-wiso.de)



## **Arbeitsgemeinschaften**

**AG Nachbarschaftshaus** 1. Mo, 17 Uhr  
**Mieterbeirat**, öffentliche Sitzung  
 2. und 4. Mo, 19-21 Uhr  
**Textschmiede** 1. und 3. Do, 16 Uhr  
**Fotozirkel** 2. und 4. Mo, 17 Uhr  
**IG Heimatgeschichte** 3. Mi, 15-17 Uhr

## **Beratung**

**Sozialberatung (bes. zu ALG II)**  
 Do 13-17 Uhr (u. nach Vereinbarung)  
**Selbsthilfe-Beratung**  
 Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr  
**Beratung für pflegende Angehörige  
 und Pflegebedürftige**  
 Di 13-15 Uhr, Mi 10-12 Uhr  
**Mieterberatung (Mieterbeirat)**  
 1. Do im Monat, 17-19 Uhr  
**Rechtsberatung** 2. Di im Monat,  
 17-19 Uhr (mit Anmeldung)  
**Energiesparberatung** Di 12-14 Uhr  
**Verbraucherzentrale Berlin**, Beratung  
 zum Verbraucherschutz, letzter Mi im  
 Monat 13-15 Uhr  
**Ernährungsberatung**  
 Do 15-17 Uhr, mit Anmeldung

## **Generation 60+**

**Senioren gymn.** Mo 9-10, Di 8-9 und  
 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat  
**Spaziergangsgruppe** Mo 11 Uhr,  
 kostenfrei  
**Gymn. f. Männer** Di 10 Uhr, 10 €/Monat  
**Gedächtnistr.** Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Term.  
**Senioren singegruppe** Mi 15 Uhr, 1 €  
**Nähen m. Nachb.** Mi 10-13 Uhr, 1 €

## **Gesundheitsselbsthilfe**

**Elterncafé** f. Mütter und Väter von er-  
 wachsenen Kindern mit Behinde-  
 rung 3. Mi im Monat, 10-12 Uhr  
**Entspannungs- u. Bewegungskurse:**  
 Anmeldung erforderlich. Einstieg in lau-  
 fende Kurse nach Absprache möglich.  
**Beckenbodentraining** Mi 11 Uhr  
**Taiji für Fortgeschrittene** Fr 13:15 Uhr  
**Qigong** Fr 14:30 Uhr  
**Yoga** Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr  
**Yoga f. d. Wirbelsäule** Mo 16:45, 18 Uhr  
**Hüft-, Rücken- u. Knieschule** Mi 16 Uhr  
**Line Dance** Mo u. Mi 18 Uhr (Fortge-  
 schrittene) Do 18 Uhr (Anfänger)  
**Gesellschaftstanz** Di 19:15 Uhr  
**Pilates**, Do 18:45 Uhr,  
**Zumba** Do 20:00 Uhr

**Kickboxen** Sa 15:45 Uhr (ab 18.01.)  
**Selbstverteidigung für Frauen**  
 Sa 14:30 Uhr (ab 18.01.)  
**Selbstverteidigung für Frauen u.  
 Männer ab 50** Mi 14:30 Uhr (ab 15.01.)  
**Selbsthilfegruppen:**  
**Angehörige psychisch Kranker**  
 4. Di im Monat, 18 Uhr (mit Anmeldung)  
**Angehörige von Menschen mit De-  
 menz** 1. Mo im Monat, 10:00 Uhr  
**Angst, Depression, Psychose I**  
 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr  
**Angst, Depression, Psychose II**  
 Di 18 Uhr

**Beckenbodenprobleme**  
 3. Di im Monat 14:30 Uhr  
**Brustkrebs** 2. Mo im Monat 16 Uhr  
**Depression** Do 18 Uhr (mit Anmeldung)  
**Depression** 1. und 3. Mi im Monat  
 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)  
**Deutsche ILCO, Gruppe Lichten-  
 berg, für Stomaträger, Menschen  
 mit Darmkrebs und deren Ange-  
 hörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr  
**Diabetes** 1. Di im Monat 14:30 Uhr  
**Ganzheitliche Selbsthilfe/Chro-  
 nisches Erschöpfungssyndrom**  
 (Bitte Termin erfragen)  
**Lebenspartner von Menschen mit  
 Depressionen, bipolarer Störung**  
 in Gründung (mit Anmeldung)  
**Multiple Chemische Sensibilität**  
 Termin bitte erfragen  
**Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen**  
 (Termine erfragen)  
**Parkinson** 3. Mo im Monat, 15 Uhr  
**Rheuma** 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr  
**Russischsprachige SHG Gesundheit**  
 2. u. 4. Mi, 14 Uhr  
**Trauergruppe u. Einzelgespräche**  
 Termine bitte erfragen  
**Zwänge**, 1. u. 3. Di im Monat 17 Uhr

## **Kinder, Jugendliche und Familien**

**Familienservicestelle** 1. Mo 16-18 u. Do.  
 von 10-12 Uhr  
**Familienzimmer** Di und Do 16-18, 1 €  
**Nachhilfe** (vorrangig für Kinder)  
 Mo 14-18, Di 15-18, Do 14-18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
**Familiennachmittag** 4. Sa im Monat,  
 15-18 Uhr: Spielen, für Basteln 1,50 €  
**Krabbelgruppe** Do 10-12 Uhr, 1 €  
**Spielekreis** Fr 16-19 Uhr, 1 € + 0,50 €  
 Materialkosten

## **Kultur, Freizeit und Lebensart**

**Literaturcafé** Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin

**Der Besondere Freitag** 1. Fr im Mo-  
 nat 10-12 Uhr (Frühstück mit einer  
 Persönlichkeit aus Politik oder Kul-  
 tur), 7,50 €  
**Frauenstammtisch** Mi 11-13 Uhr, 1,50 €  
**Freizeitgruppe** (45-65 Jahre)  
 1. Mi im Monat 17 Uhr (geschl. Gr.)  
**Freizeitgruppe** (50-70 Jahre)  
 in Gründung  
**Tauschnetz** 1. Mi im Monat  
 18-19 Uhr

## **Kunst und Handwerk**

**Druck- und Grafikkurse** (auf Anfrage)  
**Zeichenkurs** Di 16:30 Uhr  
**Offene Holz- und Metallwerkstatt**  
**Korbflechten** Mi 18 Uhr, 1 € + Material

## **Weiterbildung**

**Engl.-Konversation** Mi 10 Uhr  
**Kommunikation in Englisch**  
 (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr  
**Spanisch Anfänger** Mi, 18 Uhr  
**Konversation** Mo 18:45 Uhr

## **Kiez-Service**

**Raumnutzung** Di 13-18, Fr 10-12 Uhr  
**Bibliothek** (Ausleihe und Rückga-  
 be), Mo und Do 11-14 Uhr  
**Nähstübchen** Mo, Di, Mi, Fr 8-14  
 Uhr, Do 12-18 Uhr

## **Auflösung von Seite 7**

### **Anagramme:**

FRIEREN  
 ERKAELTUNG  
 HEIZEN  
 RODELEN  
 EISLAUFEN

### **Fehlersuche**

Hier haben sich die Fehler versteckt:



Viel Spaß beim nächsten mal.



## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

### Montag, 06.01., 17:00 Uhr

AG Nachbarschaftshaus

### Donnerstag, 09.01., 10:00 Uhr

Wanderung zum Krongut Bornstedt.  
Treffpunkt: Nachbarschaftshaus

Kosten: 1 € + Fahrkarte ABC

### Samstag, 11.01., 17:00 Uhr

Jolkafest  
Väterchen Frost und Snegurotschka  
freuen sich auf Besuch von Groß und  
Klein. Der Clown erwartet die Kinder  
zum spielen.  
(Die Kinder bekommen Geschenke)

Eintritt (nur für Erwachsene): 5 €

### Donnerstag, 16.01., 14:30 Uhr

Lernen Sie exotische Früchte kennen!  
Anmelden bis 10.01. im Seniorentreff!

Kosten: 3,50 €

### Freitag, 17.01., 16:00 Uhr

Der Schülerclub Lichtpunkt feiert seinen  
19. Geburtstag!

Im 2. Obergeschoss der Hermann-Gmeiner-Schule  
(Harnackstraße 25)

Eintritt frei

### Montag, 20.01., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff

Kosten: 2 €

### Donnerstag, 23.01., 10:00 Uhr

Mit dem Kiezbuss unterwegs zum Schloß  
Babelsberg

Treffpunkt: Nachbarschaftshaus  
Anmelden bis 16.01. im Seniorentreff!

Kosten: 15 €

### Donnerstag, 30.01., 14:30 Uhr

Seniorenachmittag im Kaktus

Kosten 1 €

### Samstag, 01.02., 14:00 Uhr

Forum FAS - Sicher leben im Kiez

(Siehe Seite 8)

### Freitag, 07.02., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag mit Stefan Körbel,  
anerkanntes Multitalent der deutschen  
Kleinkunstszene. Unter anderem gründete er  
1976 KARLS ENKEL, die in den 80er Jahren  
Kultstatus erlangten.

Eintritt: 7,50 € (inkl. Frühstück)

### Donnerstag, 13.02., 10:00 Uhr

Wanderung zum Schloß Königs Wusterhausen  
und Umgebung  
Treffpunkt: Nachbarschaftshaus

Kosten: 1 € + Fahrkarte ABC

### Samstag, 15.02., 15:00 Uhr

Kinderfasching mit dem Carneval Club  
Lichtenberg

Kosten: 2 €

### Montag, 17.02., 14:30 Uhr

Kaffeeklatsch im Seniorentreff

Kosten: 2 €

### Mittwoch, 19.02., 18:00 Uhr

Informationsveranstaltung zum Thema  
Grundzüge des „Elternunterhalts“ erwachsener  
Kinder für ihre Eltern.

Referentin: Frau Bayer (Dipl.-Juristin,  
Dipl. Sozialpädagogin)

Kostenfreie Veranstaltung

### Donnerstag, 27.02., 09:30 Uhr

Mit dem Kiezbuss unterwegs nach Bad  
Saarow

Treffpunkt: Nachbarschaftshaus  
Anmelden bis 20.02. im Seniorentreff!

Kosten: 15 € + Eintritt Therme

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE  
Schulze-Boysen-Str. 38:**  
Mo-Fr 8-22, Sa 14-20 Uhr Tel:  
55489635

**Selbsthilfetreff Synapse**  
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u.  
nach Vereinbarung, Tel: 55491892

**Medienkompetenzzentrum  
Die Lücke**  
Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

**Kontaktstelle PflegeEngagement  
Schulze-Boysen-Str. 37:**  
Di 13-16 Uhr, Mi 10-12 Uhr und nach  
Vereinbarung, Tel: 28472395

**SeniorenUnterstützungsNetzwerk  
Schulze-Boysen-Str. 37:**  
Tel: 28472394

**Stadtteil- und Fahrradwerkstatt  
Schulze-Boysen-Str. 40:**  
Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel: 55489635

**Schülerclub Lichtpunkt  
Harnackstraße 25:**  
Mo-Fr 13-18 Uhr, Tel: 5539073

**Kinder- und Jugendhaus NAPF  
Hauffstraße 13:**  
Di-Sa 14-20 Uhr, Tel: 5578131

**Zentralkasse (in der ORANGERIE):**  
Di 13:30-17:45 Uhr, Mi 9:30-13:30 Uhr,  
Do 9:30-12:30 Uhr

## Georg Welke | „Berlin-Aquarelle“



Im Nachbarschaftshaus Orangerie  
können noch bis zum 08.02.2014 die  
„Berlin-Aquarelle“ von Georg Welke

bewundert werden. Die großformatigen  
Arbeiten mit ihren kräftigen  
leuchtenden Farben zeigen in perfektionierte  
Technik sowohl Lichtenberger  
Stadtansichten, als auch Motive aus  
Berlins Mitte sowie figürliche Darstellungen.  
Möchten Sie die Aquarelltechnik näher  
kennen lernen? Dann lohnt sich ein Besuch  
der Website [www.welke.meinatelier.de](http://www.welke.meinatelier.de) oder fragen Sie bitte  
im Nachbarschaftshaus nach!

*Mathias Roloff*

Wir danken unseren Förderern  
und Partnern:



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, V.i.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin,  
E-Mail: [redaktion@kiezspinne.de](mailto:redaktion@kiezspinne.de), Konto: 3062198, Sparda-Bank Berlin e. G., BLZ: 120 965 97, Redaktionsschluss für 2/14: 15.02.2014